

Erste Bücher

Beitrag von „Daniela“ vom 30. Januar 2004 17:08

Bald steht wieder ein Elternabend meiner ersten Klasse an.

Da viele meiner Erstklässler schon recht gute Leser sind, brauche ich für den Elternabend Bücherempfehlungen.

Es sollte selbstverständlich noch nicht zu viel Text sein und nicht zu lange Sätze. Außerdem wären kurze Geschichten sehr gut.

Ich bin bekennender Fan von "Manuel und Didi", aber denke, dass diese kleinen Bücher vielleicht noch zu schwer sind (vielleicht Anfang 2ter Klasse).

Kennt Ihr empfehlenswerte Bücher für Erstleser?

Daniela

Beitrag von „elefantenflip“ vom 30. Januar 2004 20:05

Ich versuche immer etwas zu finden, wo es um sinnerfassendes Lesen geht, wo auch nachzuprüfen ist, ob der Sinn verstanden wurde. Ich habe aus dem Carlson Verlag so kleine Hefte, 1:1 für Max heißt eines z.B. .

Ansonsten haben wir die Hefte der Regenbogenlesebox in der Schule, leider haben sie Angebote zum sinnerfassenden Lesen nicht - man muss sie selbst basteln, genauso für die Loni Leseheftchen. Ansonsten finde ich so "Lese-Mal-Blätter ganz gut.

Hat man Geld in der Klassenkasse und Compis mit Internetzugang finde ich Antolin klasse, da jedes Kind sein "Leseverständnis" in den angebotenen Leseralleys überprüfen kann.

Sonst finde ich auch die Erstlesebücher mit Bildern gut, da noch nicht so viel Text vorhanden ist. Namenwörter sind mit Bildern dargestellt.

Ich beneide dich, dass die Kinder schon so gut lesen können. Ich habe eher ein schwaches Einzugsgebiet und bin gerade beim "Silbenlesen", 5 Kinder lesen einzelne Wörter.

flip

Beitrag von „ohlin“ vom 30. Januar 2004 20:40

Hallo,

in der ersten Klasse habe ich von Eveline Hasler "Der Buchstabenvogel" gelesen. Darin geht es um einen Raben, der in einer Schulklasse für Unordnung sorgt. Es hat viele Bilder und große Schrift.

Am Ende der 1. Klasse ließe sich vielleicht "Der Findefuchs" lesen.

Gerade wenn es dir um Lesen in einer 1. Klasse geht wäre für dich das Buch "Die Lese-Ideenkiste" vom Verlag an der Ruhr für ca. 10 Euro interessant. Dort wird von einer Lehrerin beschrieben wie sie die Kinder vom 1. Schultag an mit Büchern und Lesen konfrontiert hat und man bekommt schöne, gut übertragbare Ideen für das Lesen in der Klasse.

Ich bin jetzt auf der Suche nach einem Buch für eine 2. Klasse, das ich in einer Unterrichtseinheit einsetzen möchte über die ich meine Examensarbeit zum Thema Leseförderung schreiben werde. Gerade heute habe ich mir einen großen Stapel Erstlesebücher aus der Jugendbücherei ausgeliehen, um zu gucken, was sich eignet. Wenn es eine Bücherei mit viel Kinderliteratur bei dir in der Nähe gibt, kann ich dir nur empfehlen dort ausgiebig zu schmökern. Wenn möglich solltest du versuchen dort mit den kindlichen Lesern ins Gespräch zu kommen. Da bekommt man auch gute Anstöße und Tipps.

Gruß

ohlin

Beitrag von „Dana“ vom 31. Januar 2004 12:23

Hallo!

Suchst du Bücher, die die Eltern für zuhause zum Lesen anschaffen können?

Meine Tochter mochte in der ersten Klasse:

Kleine Hexengeschichten von Dagmar Geisler

Sophie und die Klamottenkiste von Bette Westera

Dicke Freundinnen von Cornelia Funke

Linnea findet einen Waisenhund von Kirsten Boie

alle Bücher mit vielen Bildern und nicht ganz so viel Text.

LG

Dana

Beitrag von „Daniela“ vom 4. Februar 2004 15:06

Zitat

Suchst du Bücher, die die Eltern für zuhause zum Lesen anschaffen können?

Genau darum geht es.

image not found or type unknown



für die vielen Tipps.

Daniela